










EUROPA  PORTUGAL

# *Madeira à la Christa – I Woche*

## *Wandern auf der Blumeninsel - I Woche*

-  persönlich geführt von Christa, Richard oder Barbara
-  Christas Geheimtipps – das „wahre“ Madeira auf versteckten Wegen
-  plätschernde Levadas (Wasserkanäle), Küstenwanderung, Fischerdörfer, Höhenwege
-  Bis zu den höchsten Gipfeln Pico Ruivo (1.862 m) oder Pico do Arieiro (1.818 m)
-  Wanderung durch uralte Lorbeerwälder (UNESCO-Weltnaturerbe)
-  Entspannung & Übernachtung in der Quinta dos Artistas mit Meerblick und saisonalen Produkten aus eigenem Anbau
-  7-, oder 14 Tage-Programm möglich

*Diese Wanderwoche bietet einen bunten Querschnitt der unterschiedlichen Regionen Madeiras mit ihren vielfältigen Landschaftsformen, klimatischen Bedingungen und botanischen Besonderheiten. Christa & ihr Team kombinieren für dieses Programm abwechslungsreiche Wanderungen aus ihrer „Schatzkiste“. Unser Quartier: die Quinta mit Meerblick.*

Unsere Wanderungen bringen uns entlang üppig bemooster Levadas, führen durch mannshohe Baumheide in tiefgrünen Lorbeerwald, an den steilen Felswänden der höchsten Berge entlang oder zu den farbig leuchtenden Klippen im östlichsten Teil der Insel, begleitet vom Rauschen der kräftigen Wellen des Atlantiks.

Christa & ihr Team zeigen uns das blühende Drüsen- und Kleb-Aeonium, den leuchtenden Madeirastolz, die Unterschiede zwischen Würzlorbeer und Stinklorbeer und viele andere seltene Pflanzen vom endemischen Blütenreichtum Madeiras.



Unsere Partner-Familie rund um Christa Bretterbauer-Dornfeld hat die Wanderungen über die ganze Atlantikinsel verteilt, um auf verschiedenen Anfahrtsrouten möglichst viel von der Insel zu sehen. Außerdem stimmen sie den Reiseweg auf die Vorlieben der jeweiligen BesucherInnen und das Wetter ab und nicht zu vergessen auf die Blumen, die gerade blühen. So erleben Sie die Genusswander-Insel in all ihrer Vielfalt: Die uralten Wälder, die Klippenwände des Ostkaps, eine alte Zuckerrohrfabrik oder eine Padaria (Bäckerei) mit dem köstlichen „Pastel de Nata“.

Die guten Portugiesischkenntnisse unserer Guides bringen immer wieder ungezwungene Begegnungen mit Einheimischen, Weinbauern und Levadeiros mit sich. Spannend sind ihre Touren allemal: Sie lieben es, auf kaum begangene Nebenwasserläufe abzuzweigen. Da landet man schon mal in einem Levadatunnel oder unter einem Wasserfall und fühlt sich in einer längst vergangenen Welt.

HINWEIS: Die Wochen-Programme A, B unterscheiden sich in den Routen, aber nicht im Schwierigkeitsgrad. Ziel ist es, die schönsten Plätze der Insel von verschiedenen Seiten zu erwandern. Die 2 einzelnen Wochenprogramme lassen sich hervorragend zu einem 14-Tage-Programm erweitern oder bei einer späteren Reise ergänzen.

*Das Wandern auf Madeira ist deshalb so entspannend, weil man fast immer einen Wasserlauf entlang geht. Die Geräusche des Wassers und die wunderschöne, üppige Vegetation sind Balsam für gestresste Gemüter.*



## Geplantes Programm

### *1. Tag: Ankunft auf Madeira*

Wir landen auf der Blumeninsel und werden am Flughafen mit dem Weltweitwandern-Schild erwartet. Ein kurzer Transfer bringt uns in die Unterkunft\*, wo uns unsere Gastgeber begrüßen. Bei einem Glas Madeirawein erfahren wir alles, was wir über die Wanderwoche wissen müssen. Wer früh am Tag ankommt, genießt den Tag in der Quinta oder erkundet die Umgebung mit dem Ort Santa Cruz.

\*Die Quinta dos Artistas: Am sonnigen Rücken der Südostküste gelegen haben wir von unseren kleinen Häusern mit je nur 2-3 Studios einen wunderbaren Blick auf das Meer. Rund um die Quinta erstreckt sich eine kleine Öko-Farm, die uns täglich mit frischem Obst und Gemüse versorgt. Mit der Eröffnung 2018 erfüllten sich unsere Partner, Christa und ihre Familie, einen Traum: ihren Gästen eine Arche Noah der Ruhe und Regeneration zu erschaffen. Sie verwöhnen uns mit saisonalen Köstlichkeiten wie Cherimoyas, Bananen, Pera de Melao, Trauben aus dem Weingarten und frischen Eiern von den eigenen Hühnern. Entspannt lauschen wir dem Plätschern der kleinen Levadas, die durch das Grundstück fließen. Ob sich so das Paradies anfühlt?

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

### *2. Tag: Entlang von Levadas - Wanderung im Nordosten zum Wochenmarkt*

Unser Wanderführer empfängt uns beim Frühstück und bespricht mit uns das gemeinsame Programm. Wir lernen uns kennen und starten - gut gestärkt - die erste Wanderung.

ROUTE A: Wir folgen einer kleinen Levada (typischer Wasserkanal auf Madeira) direkt von der Quinta aus und gelangen nach einem kurzen, steilen Anstieg (180 m) in den kleinen Ort Santo Antonio da Serra. Die heutige Wanderung gibt uns einen ersten Eindruck der großen Vielfalt Madeiras. Akazien- und Eukalyptuswälder, alte aufgelassene Verbindungswege, Blicke in tief eingeschnittene Täler, kleine Terrassen auf denen eine vielfältige traditionelle Landwirtschaft rund ums Jahr betrieben wird. Während der ausgiebigen Mittagspause am urigen Sonntags-Bauernmarkt im Ort Santo Antonio da Serra sehen und kosten wir die Ergebnisse all dieser landwirtschaftlichen Mühe. Quer durch den Ort geht es nach einem kleinen Abstieg über einen Verbindungsweg und eine Bewässerungslevada im Eukalyptus und Akazienwald zur Quinta zurück.

Fahrzeit : 0 min.

Wanderung: ca. 5 Std. (15 km, +400 m/-400 m)

ROUTE B: Nach dem Frühstück startet unseren heutigen Tag mit einer kurzen Busfahrt. Wir steigen durch abwechslungsreiche Vegetation (Akazien, Sichelbäume, Eukalyptus) zur Levada auf. Die Levada führt uns, gesäumt von blau blühenden Hortensien durch einen Douglasienwald, vorbei an Metasequoiabäumen, Rhododendronhecken und vereinzelt Baumfarne, zum sonntäglichen Bauernmarkt in Santo Antonio da Serra (siehe auch Route A). Nach der Mittagspause am Markt steigen wir zur Quinta ab.

Fahrzeit (nur Anfahrt): ca. 15 min.

Wanderung: ca. 5 Std. (15 km, +250 m/-550 m)

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

### *3. Tag: Auf in den wilden Westen der Insel*

ROUTE A: Über die Nordküste fahren wir in den äußersten Nordwesten Madeiras. Auf der längsten Anfahrt unserer Wanderwoche bleiben wir an besonders schönen Aussichtspunkten stehen. Wir wandern entlang einer plätschernden Levada durch die üppige Vegetation der Nordküste und gelangen in den tiefgrünen Lorbeerwald. Natürlich machen wir auch einen Abstecher zu den berühmten Felsbädern von Porto Moniz, für einen kurzen Badestopp oder einfach um die gigantischen Wellen zu beobachten.



Fahrzeit: ca. 140 min.

Wanderung: ca. 3 Std. (10 km, +360 m/-130 m)

ROUTE B: Von der Südseite gelangen wir auf das zentrale Hochplateau Paul da Serra. Nach einem kleinen Aufstieg zum höchsten Punkt der Hochebene, Pico Ruivo do Paul ( 1.640 m), bietet sich uns ein prachtvolles Panorama auf das Zentralmassiv Madeiras. Von hier wandern wir weiter auf einem alten Schäferweg zu den ältesten Lorbeerwaldbeständen (Laurisilva ist UNESCO-Weltnaturerbe). Die hunderte Jahre alten Bäume sind über und über mit Moos und Flechten bewachsen und der watteweiche Boden duftet nach Pfefferminze. Wenn der Nebel durch die Bäume zieht, verwandelt sich die Landschaft in eine Phantasiewelt, die an Michael Endes "Unendliche Geschichte" oder an Tolkiens "Herr der Ringe" erinnert.

Fahrzeit: ca. 140 min.

Wanderung: ca. 3 Std. (10 km, +160 m/-300 m)

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

#### ***4. Tag: Inselhauptstadt Funchal***

ROUTE A und B: Wir beginnen die gemeinsame Stadtführung in der Altstadt und spazieren durch die malerischen Gässchen im ältesten Stadtteil. Nach einem Besuch des bekannten Wochenmarktes Mercado dos Lavradores, der für sein reiches Angebot an Fisch-, Obst- und Gemüse bekannt ist machen wir einen Zeitsprung 120 Jahre zurück in eine alte Stickerei Manufaktur. Nach der Besichtigung der für die Inselbewohner wichtigen religiösen Stätte, der Sé -Kathedrale, endet unsere Führung um ca 12:00 Uhr. Nun haben alle noch genügend Zeit um Funchal auf eigene Faust zu erkunden.

Unser Guide gibt gerne wertvolle Tipps. Zum Beispiel für eine Führung in einer Weinkellerei mit Verkostung, mit der Gondel in den tropischen Garten schweben, eine flotte Korbsschlittenfahrt, Museumsbesuch – wir machen, wonach uns der Sinn steht. Die Rückfahrt in die Quinta dos Artistas organisiert sich jeder selbst. Es gibt einen öffentlichen Bus von Funchal nach Santa Cruz und sogar bis zur Quinta.

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

#### ***5. Tag: Traumhafte Blicke auf die Südküste***

ROUTE A: Wir starten im Südwesten der Insel über den fruchtbaren Terrassen von Ponta do Sol und steigen zur Levada Nova auf. Flach folgen wir der Levada durch Zuckerrohrfelder, duftende Eukalyptus-Wälder und bewirtschaftete Felder. Wir bestaunen die Ausblicke bis auf die Küste hinunter, in tief eingeschnittene Täler und die beeindruckende Arbeit der Einheimischen, die diese Levadas gebaut haben und heute noch sorgfältig instand halten.

Fahrzeit: ca. 80 min.

Wanderung: ca. 4 Std. (12 km, +150 m/ - 300 m)

ROUTE B: Bei Prazeres starten wir entlang einer Levada durch abwechslungsreiche Vegetation. Ständig bieten sich wunderschöne Ausblicke auf den Atlantik. Wir beenden den Tag auf Meereshöhe im autofreien Dorf Jardim do Mar. Vorbei an einer alten, wasserbetriebenen Getreidemühle folgen wir den kleinen Gässchen.

Fahrzeit: ca. 120 min.

Wanderung: ca. 4 Std. (12 km, + 200 m/-200 m)

Übernachtung in der Quinta dos Artistas



## ***6. Tag: Freizeit – Tun, wonach der Sinn steht***

Wir frühstücken mit Blick auf den Atlantik, legen uns an den Infinitypool, erkunden die Umgebung der Quinta mit dem kleinen Ort Santa Cruz. Jeder macht, wonach er Lust hat. Der Tag kann individuell gestaltet werden. Das gesamte Team gibt gerne Tipps und organisiert zum Beispiel eine Bootsfahrt zu Walen und Delfinen oder einen Mietwagen.

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

## ***7. Tag: Aufstieg zu den höchsten Gipfeln Madeiras***

Über der Waldgrenze in Madeiras Zentralmassiv gibt es gleich mehrere spannende Routen. Je nach Wetterlage suchen wir die am besten geeignete für diesen Tag zum Pico Ruivo, der mit 1.862 m der höchste Berg Madeiras ist, oder zum Pico do Arieiro (1.818 m), dem dritthöchsten Gipfel.

Auf immer gesicherten Wegen, ohne Klettereien bieten sich uns unvergleichliche Ausblicke in eine bizarre, in Rot- und Brauntöne getauchte, von Vulkanismus und Erosion geschaffen, Landschaft. Bei guter Sicht bietet sich ein 360° Rundblick über Madeira und bis hinunter zum Atlantik.

Sollte es das Wetter nicht zulassen, einen der Berge zu besteigen, überrascht uns das Team von Christa mit einer Alternativtour aus ihrem reichhaltigen Fundus – oder tauscht den Tag.

Tour zum Pico Ruivo

Fahrzeit: ca. 100 min.

Wanderung: ca. 3 Std. (8 km, +350 m/-350 m)

oder

Tour zum Arieiro

Fahrzeit: ca. 60 min.

Wanderung: ca. 4 Std. (11 km, +700 m/-0 m)

Übernachtung in der Quinta dos Artistas

## ***8. Tag: Entspannt und voller neuer Impressionen geht es nach Hause***

Wir genießen ein letztes Frühstück mit den frischen, regionalen Produkten der Quinta, verabschieden uns und werden rechtzeitig zum Flughafen gebracht.\*

\* Es sei denn, Sie haben eine Verlängerungswoche gebucht.